



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 25. – 30. April 2014 // www.crossingEurope.at

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785 700 10, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 10. März 2014

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2014

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz **eröffnet am 25. April** im Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier und in den angestammten Festivalkinos Movimiento und City-Kino mit gleich vier hochkarätigen Österreichpremierern und zwei Weltpremierern: mit dem visuell atemberaubenden, düsteren SciFi-Realfilm **UNDER THE SKIN** von Jonathan Glazer (in der Hauptrolle Scarlett Johansson), der charmanten Tragikomödie **UN CHÂTEAU EN ITALIE / EIN SCHLOSS IN ITALIEN** der Regisseurin/Schauspielerin Valeria Bruni Tedeschi, dem aufwühlenden Dokumentarfilm **L'ESCALE / STOP-OVER** des iranischstämmigen Schweizer Regisseurs Kaveh Bakhtiari sowie mit zwei Weltpremierern aus der LOCAL ARTISTS-Sektion – mit dem Dokumentarfilm über das in China nachgebaute Hallstatt, **DOUBLE HAPPINESS**, der zweifachen LOCAL ARTIST Award-Preisträgerin Ella Raidel und Dieter Strauchs **TEXTA In & Out**, ein Filmporträt der legendären Linzer Hip Hop-Formation Texta. Opener der Nachtsicht-Schiene ist die spanische Horrorkomödie **LAS BRUJAS DE ZUGARRAMURDI / WITCHING AND BITCHING** vom mehrfachen Goya-Preisträger Álex de la Iglesia.

Musikalischer Höhepunkt des Abends und gleichzeitig Start des Musik-Schwerpunkts FOCUS ON: MUSIC bei CROSSING EUROPE 2014 ist die Live-Performance von **TIRZAH & MICACHU** bei der **Nightline** – Mica Levi, eine Hälfte des Duos, zeichnet zudem verantwortlich für die ungemein atmosphärische Filmmusik des Eröffnungsfilms UNDER THE SKIN.

Ein **Ausblick** auf die elfte Ausgabe von CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ // 25. – 30. April 2014 verrät erste **Programmhilights** wie z.B. den neuen **Festivaltrailer** und einige **Weltpremierern** aus verschiedenen Sektionen, u.a. CHINA REVERSE (AT 2014; R: Judith Benedikt), GLOBAL SHOPPING VILLAGE (AT, HR 2014; R: Ulli Gladik), PRIVATE REVOLUTIONS (AT 2014; R: Alexandra Schneider), 100% DAKAR – MORE THAN ART (AT 2014; R: Sandra Krampelhuber) und als Abschlussfilm des Festivals KAFKA, KIFFER UND CHAOTEN (AT 2014; R: Kurt Palm).

Die Festivaleröffnung 2014

In gewohnter Manier eröffnet CROSSING EUROPE erneut mit ausgewählten Positionen des europäischen AutorInnenkinos, die einen repräsentativen Querschnitt durch das heurige Festivalprogramm darstellen und im Besonderen den unglaublichen Facettenreichtum des europäischen Filmschaffens illustrieren. Gleich **sechs hochkarätige Filme** wurden für den diesjährigen **Eröffnungsabend am 25. April** ausgewählt, die in Anwesenheit von zahlreichen Filmgästen dem Festivalpublikum präsentiert werden.

UNDER THE SKIN (GB, US 2013) – Österreichpremiere

Regie: Jonathan Glazer, 107 min

Eine einsame, mysteriöse Heldin (Scarlett Johansson), ein Alien in der Haut einer Femme fatale auf der Suche nach einem Platz in dieser Welt. Visuell atemberaubend lässt sich dieser halluzinatorische Sci-Fi-Realfilm auch als Parabel auf das Fremd-/Anderssein, als Infragestellung gängiger Codes und Geschlechterverhältnisse

Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, T +43.732.785.700 10, M +43.664.245 77 60

interpretieren. Bestechend ist der eindringliche, rätselhafte Score. Mit spitzen Tönen und atmosphärischem Grollen schuf die junge britische Musikerin Mica Levi (live zu hören mit ihrer Formation TIRZAH & MICACHU im Rahmen der Nightline am Eröffnungsabend) einen Klangkosmos, der das Publikum in seinen Bann zieht. UNDER THE SKIN basiert auf dem gleichnamigen, preisgekrönten Roman von Michel Faber, lief 2013 im Wettbewerb von Venedig und ist der dritte Langspielfilm von Jonathan Glazer (SEXY BEAST (UK, ES 2000), BIRTH (US, UK, DE 2004)), der international auch als Musikvideoregisseur reüssierte.

// In Anwesenheit von Mica Levi (Filmmusik) //

UN CHÂTEAU EN ITALIE / EIN SCHLOSS IN ITALIEN (FR 2012) – Österreichpremiere

Regie: Valeria Bruni Tedeschi, 103 min

Verleih in Österreich: Thimfilm

Multitalent Valeria Bruni Tedeschi beweist so wie bei ihrem Erstlingsfilm IL EST PLUS FACILE POUR UN CHAMEAU... (FR, IT 2003) erneut den Mut, die eigene Lebens- bzw. Familiengeschichte als Vorlage für ein Filmprojekt heranzuziehen. Charmant und selbstironisch spielt sie die Hauptfigur Louise in Anlehnung an die eigene Biographie – eine Mittvierzigerin aus wohlhabendem Hause mit Kinderwunsch, mit einem unentschlossenen (jüngeren) Lebensgefährten, verkörpert von Louis Garrel (der auch im echten Leben eine Zeit lang ihr Lebenspartner war) und inmitten diverser familiärer Malaisen. Französisch-italienisches Flair prägt diese gelungene Tragikomödie, die durch ihre Leichtigkeit überzeugt und im Wettbewerb von Cannes vertreten war.

// Kinostart in Österreich: 9. Mai // Zudem wird der Film am 30. April im Österreichischen Filmmuseum als Wienpremiere aufgeführt. //

L'ESCALE / STOP-OVER (CH, FR 2013) – Österreichpremiere

Regie: Kaveh Bakhtiari, 100 min

Der aus dem Iran stammende, in der Schweiz lebende Regisseur Kaveh Bakhtiari macht sich auf den Weg nach Athen, um seinen Cousin zu treffen, der seine Heimat Iran in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft im „Westen“ verlassen hat. Dessen Reise war jedoch schon in Griechenland zu Ende; hier sitzt er gemeinsam mit anderen MigrantInnen ohne gültige Dokumente in einer kleinen Kellerwohnung fest. In ständiger Furcht von den Behörden entdeckt zu werden, eine ungewisse Zukunft und kaum zumutbare Lebensbedingungen prägen den Alltag dieser Zwangsgemeinschaft, der großteils aus Warten besteht – auf Papiere, auf neue Kontakte und Hinweise und auf den Schlepper, in dessen Hände sie ihr Schicksal möglicherweise legen werden. Regisseur Bakhtiari ist mit L'ESCALE / STOP-OVER ein aufwühlender Dokumentarfilm gelungen, der dem Thema Migration ein Gesicht verleiht, ohne herrschende Klischees zu bedienen oder aus den ProtagonistInnen Opfer zu machen. Der Film wurde beim Filmfestival in Cannes uraufgeführt und wurde u.a. mit Preisen beim Dok Leipzig und den Solothurner Filmtagen ausgezeichnet.

// In Anwesenheit von Kaveh Bakhtiari (Regie) //

DOUBLE HAPPINESS (AT, CN 2014) – Weltpremiere

Regie: Ella Raidel, 70 min

Die zweifache LOCAL ARTIST Award-Preisträgerin Ella Raidel begibt sich mit ihrem ersten abendfüllenden, künstlerischen Dokumentarfilm DOUBLE HAPPINESS auf eine filmische Reise nach China, wo ein Klon des in Oberösterreich malerisch gelegenen Ortes Hallstatt als Immobilienprojekt verwirklicht wurde. Erzählt wird von der im Geheimen geplanten Kopie und ihrer Entdeckung, von der Motivation und den Hintergründen für die Errichtung

der märchenhaften Replikation in einer Gegend mit millionenfacher Bevölkerung als Folge der Globalisierung. DOUBLE HAPPINESS steht im Chinesischen für die Vermählung und dem damit verbundenen Glück für beide Seiten. Das duplizierte Glück entfaltet sich in Parallelwelten von Original und Kopie, Realität und Fiktion, Traum und Wirklichkeit.

// In Anwesenheit von Ella Raidel (Regie) und ProtagonistInnen des Films //

TEXTA In & Out (AT 2014) – Weltpremiere

Regie: Dieter Strauch, 82 min

Regisseur Dieter Strauch, umtriebiger Protagonist der unabhängigen Linzer Video- und Filmszene, begleitete die renommierte Linzer HipHop-Formation TEXTA im Jahr 2013, das gleichzeitig das 20jährige Bandjubiläum markierte. Neben Einzelinterviews, Aufnahmesessions und Live-Mitschnitten geben die fünf Künstler auch eigene Befindlichkeiten und Privates preis: bandinterne Krisen und männliche Eitelkeit, genauso wie Haltung in gesellschaftspolitischen Fragen oder der Ausstieg von Bandmitglied Skero. Die von den Musikern vorgetragenen Texte machen deutlich, wofür TEXTA – als Band aus Linz, mit Rap auf Deutsch – inhaltlich und künstlerisch seit mehr als zwei Jahrzehnten steht. TEXTA In & Out ist ein überaus sehenswertes Filmporträt gereifter Musiker, die nach wie vor an die Kraft ihrer Rhymes glauben und nicht vor einer realistischen Darstellung des Musikerdaseins zurückschrecken.

Die Musikdoku TEXTA In & Out ist insgesamt der dritte Langfilm, den CROSSING EUROPE von Regisseur Dieter Strauch präsentiert, der Dokumentarfilm LEBEN OHNE FASSADE (AT 2009) wurde 2009 und der Spielfilm LOVE SIGNS (AT 2010) 2011 im Rahmen des Festivals aufgeführt.

// In Anwesenheit von Dieter Strauch (Regie) und Protagonisten des Films // Am 30. April wird TEXTA live bei der Nightline im OK | Mediendeck auftreten. //

LAS BRUJAS DE ZUGARRAMURDI / WITCHING AND BITCHING (ES, FR 2013) – Österreichpremiere

Regie: Álex de la Iglesia, 112 min

Das spanische Regie-Enfant terrible, Álex de la Iglesia, bringt in dieser schwarzen und mit insgesamt acht Goyas ausgezeichneten Horrorkomödie seine ganz persönliche Sicht auf den immerwährenden Kampf der Geschlechter auf die Leinwand. Überaus amüsant und temporeich bekommen hier beide Seiten ihr Fett weg: Im Mutterland der Machos haben die Männer nichts mehr zu grinsen – dominante Ehefrauen, ungerechte Sorgerechtsentscheidungen und Wirtschaftskrise haben ihre Spuren hinterlassen. Der als Problemlösung gedachte Raubüberfall geht gehörig schief, darum flüchtet das Räuberduo José und Antonio Richtung Grenze – im Gepäck das Scheidungskind und den gekidnappten Taxifahrer samt Fahrgast. Durch einen unglücklichen Zufall landen sie in der Grenzstadt Zugarramurdi und geraten so in die Fänge einer famos aufspielenden Carmen Maura und ihres Hexenzirkels – die Prophezeiung nimmt ab nun ihren Lauf.

// In Anwesenheit von Markus Keuschnigg (Kurator) // Der Film läuft danach auch im Rahmen von /slash ½ von 1. bis 3. Mai im Filmcasino Wien. //

ERSTE PROGRAMMVORSCHAU

An sechs Festivaltagen präsentiert Festivalleiterin Christine Dollhofer von 25. bis 30. April 2014 insgesamt **184** handverlesene europäische **Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme** aus **37 Ländern** in **ca. 160 Programmen** – großteils als Österreichpremierer bzw. Weltpremieren. Das diesjährige Festivalprogramm versammelt die

filmischen Highlights der vergangenen Festivalsaison, die Mehrzahl der Filme in den Programmsektionen Wettbewerb Europäisches Kino, European Panorama Fiction & Documentary und dem Tribute feierten ihre Uraufführungen auf den großen Festivals in Cannes, Locarno, Venedig San Sebastián oder Berlin, viele davon wurden bereits mit Preisen ausgezeichnet. Hier nun eine erste Vorschau auf das Festivalprogramm 2014:

ARBEITSWELTEN (in Kooperation mit AK OÖ/KULTUR)

Zum elften Mal beleuchtet diese Sektion europäische Arbeitswelten und -realitäten in Zeiten von Globalisierung und Wirtschaftskrisen. Gewohnt kritisch und aktuell fiel die Filmauswahl aus, Kuratorin Lina Dinkla (Dok Leipzig) entschied sich für fünf Dokumentarfilme – darunter vier lange und eine kurze Arbeit – aus dem Spannungsfeld **Migration und Arbeit**. Ein brisantes Thema, das populistisch ge- bzw. missbraucht wird, Inhalt unzähliger Parlamentsdebatten ist und viele Menschen dazu zwingt, die eigene Heimat zu verlassen in der Hoffnung an einem neuen Ort Geld zu verdienen – so auch im Film **CHINA REVERSE** (AT 2014; R: Judith Benedikt), der in Linz seine Weltpremiere feiert. Der Film begleitet ChinesInnen, die vor vielen Jahren in Wien landeten, um eine bessere Zukunft zu suchen. Inzwischen haben sie sich einiges erarbeitet, wie sie nicht müde werden zu betonen, die Zukunft aber, die suchen sie noch immer, wenngleich heute eher für ihre Kinder. Nun lockt in den neuen Boomstädten Chinas noch größerer Erfolg und manche wagen den Schritt zurück in die „alte“ Heimat.

// In Anwesenheit von Judith Benedikt (Regie) und ProtagonistInnen des Films //

SHAPING THE WORLD (in Kooperation mit afo architekturforum oö)

Schon zum fünften Mal präsentiert die von Lotte Schreiber kuratierte Programmschiene "Architektur und Gesellschaft", die heuer, unter dem Titel SHAPING THE WORLD - Raumproduktion im Spiegel der Gesellschaft, vier bemerkenswerte Dokumentarfilme und einen Kurzfilm versammelt. Diese Arbeiten thematisieren die unterschiedliche Ansätze gegenwärtiger Raumproduktion und werfen dabei einen fokussierten Blick auf aktuelle Planungsstrategien und -visionen. So etwa beleuchtet der österreichische Dokumentarfilm **GLOBAL SHOPPING VILLAGE** (AT, HR 2014; R: Ulli Gladik), der in Linz zur Uraufführung kommt, die Praktiken europäischer Shoppincenterentwickler.

// In Anwesenheit von Ulli Gladik (Regie) //

LOCAL ARTISTS

In der Sektion **LOCAL ARTISTS** sind **68** ausgewählte Film- und Videoproduktionen (darunter zahlreiche Uraufführungen) aus Oberösterreich zu sehen. Wie bereits an anderer Stelle bekanntgegeben, gibt es dieses Jahr den Musik-Schwerpunkt FOCUS ON: MUSIC, der auch in dieser Programmsektion sichtbar wird: Insgesamt **16 Musikvideos** aus Oberösterreich laufen im Bewerb um die beiden begehrten Festivalpreise CREATIVE REGION MUSIC VIDEO AWARD und CREATIVE REGION MUSIC VIDEO AWARD – RESIDENCY.

Besonders erfreulich dieses Jahr ist die Tatsache, dass alleine **fünf Local Artists-Langfilme ihre Weltpremiere** im Rahmen von CROSSING EUROPE feiern werden. Neben den bereits im Abschnitt zu den Eröffnungsfilmen erwähnten Arbeiten von Ella Raidel und Dieter Strauch handelt es sich dabei **PRIVATE REVOLUTIONS** (AT 2014; R: Alexandra Schneider), **100% DAKAR – MORE THAN ART** (AT 2014; R: Sandra Krampelhuber) und um den diesjährigen Abschlussfilm **KAFKA, KIFFER UND CHAOTEN** (AT 2014; R: Kurt Palm).

PRIVATE REVOLUTIONS (AT 2014; R: Alexandra Schneider) beleuchtet hautnah den Kampf um Veränderung von vier jungen Frauen im post-revolutionären Ägypten. Sie stammen aus verschiedenen Lebenswelten, verfolgen unterschiedliche Ziele – jedoch kämpfen alle vier gegen die gleichen Hürden an. Mit ihrem Engagement stoßen sie an die Grenzen einer männerdominierten Welt, aber sie lassen sich nicht unterkriegen.

// Die Weltpremiere findet in Anwesenheit von Alexandra Schneider (Regie), Sandra Merseburger (Kamera) und Daniela Praher (Produktion) statt. //

100% DAKAR – MORE THAN ART (AT 2014; R: Sandra Krampelhuber) ist ein Portrait der jungen, urbanen Kunst- und Kulturszene in Dakar, der Hauptstadt des Senegal. Der Film zeigt eine Stadt, die sich neben ihren ökonomischen und politischen Schwierigkeiten durch eine enorme kreative Energie auszeichnet, die kaum in Europa zu finden sind und stellt die Leidenschaft und Stärke junger Kunst- und Kulturschaffender als „cultural warriors“ ihrer Generation in den Fokus.

// Die Weltpremiere findet in Anwesenheit von Sandra Krampelhuber (Regie) statt. //

ABSCHLUSSFILM CROSSING EUROPE 2014: Kafka, Kiffer und Chaoten

KAFKA, KIFFER UND CHAOTEN (AT 2014; R: Kurt Palm; Produktion: Fischer Film; Ö-Verleih: Filmladen; Pressebetreuung: Susanne Auzinger PR) ist der neueste Coup des oberösterreichischen „Universalkünstlers“ Kurt Palm. Das kaleidoskopbunte Roadmovie entstand nach Motiven der Erzählung "Franz Kafka verfilmt seinen Landarzt" des deutschen Autors und Satirikers Eckhard Henscheid. Fünf völlig unterschiedliche Studenten teilen sich die Liebe zu Gras und Alkohol, eine reichlich versifft Wohnung und die Verehrung für Franz Kafka, was zum einem absurden Filmprojekt auf Sizilien führt. Gastauftritte von Margarethe Tiesel, Franz Schuh, Karl Ferdinand Kratzl, Hermes Phettberg u.v.m sowie Musiknummern von bis Chrono Popp bis Texta „adeln“ diese schräge Komödie.

// Die Weltpremiere findet am Mittwoch, 30. April um 20.30 Uhr in Anwesenheit von Kurt Palm (Regie), Markus Fischer (Produktion), der Filmcrew und zahlreichen ProtagonistInnen des Films statt. //

Der neue Festivaltrailer: COLORS OF NOISE, PT. III

Für den neuen Festivaltrailer konnte CROSSING EUROPE den jungen, in Berlin lebenden und arbeitenden, oberösterreichischen **Videokünstler, Mediengestalter und Designer** Rainer Kohlberger (*1982) gewinnen. Rainer Kohlberger (www.kohlberger.net) studierte an der University of Applied Studies/Salzburg und war 2013 mit zwei Arbeiten im CROSSING EUROPE-Programm vertreten. Für HUMMING, FAST AND SLOW (AT/DE 2012) wurde er mit dem **CROSSING EUROPE Award Local Artist** ausgezeichnet. Kohlberger hat bereits in New York, San Francisco, Prag, Barcelona, Warschau, Toronto und Paris ausgestellt und live performt, seine Kunst basiert auf abstrakt erzeugten Bildern, die sich algorithmisch einer Geräusch-Ästhetik anpassen.

Als Inspiration für **COLORS OF NOISE, PT. III** diente dem Künstler „Rauschen“, er selbst meint dazu: „Rauschen hat mich schon immer fasziniert. «Etwas» ist immer da draußen. Es existiert kein Zustand ohne Rauschen, es gibt keine Stille um uns. Mit den Maschinen kam eine neue Qualität das Rauschens in unsere Welt. Sie sind heute «always on» und so sind es auch wir. Auch meine Bilder sind einfach «an», könnten immer in ihrer Bewegung verweilen. Meine Arbeit ist visuelle Musik, in der das Rauschen und seine Flächigkeit Ausdruck finden, in einer generierten Form, die so von seiner Idee handelt, weil sie sich losgelöst hat von Übertragungsmedium und eine eigene Materialität sucht.“

COLORS OF NOISE, PT. III entstand in Kooperation mit OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich und der Energie AG

Oberösterreich und kommt zur **Festivalpromotion** und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz. Ab heute ist der neue Festivaltrailer online: www.crossingeurope.at/trailer2014.

Zudem schuf Rainer Kohlberger ausgehend von seinem Festivaltrailer zwei Arbeiten zum Thema Rauschen: eine **Mehrkanalprojektion** als Erweiterung des Trailers in den öffentlichen Raum, konkret werden die Außenfassaden des OÖ Kulturquartiers in der Festivalwoche bespielt. Weiters wird eine **abstrakt generierte Leuchtkasten-Arbeit** im Rahmen der Ausstellung AUSSENSTELLE ENERGIE AG AB_LICHT/SPIEL zu sehen sein.

OK | LABOR im Crossover zwischen Film und Bildender Kunst **OK | Artist in Residence: Fernando Sánchez Castillo** **Ausstellung: Außenstelle Energie AG_LICHT/SPIEL**

OK | LABOR im Crossover zwischen Film und Bildender Kunst

Fernando Sánchez Castillo (ES), Gabriele Edlbauer (AT), Rainer Kohlberger (AT)

Seit Anbeginn ist das OK | Offenes Kulturhaus OÖ ein wichtiger Veranstaltungspartner und Impulsgeber für CROSSING EUROPE. Nicht nur räumlich – mit dem OÖ Kulturquartier als ideale Location für das Festivalzentrum – profitiert das Festival davon, sondern auch ganz besonders von der starken inhaltlichen Zusammenarbeit. Auch heuer bringt sich das OK als Ausstellungshaus wieder mit **eigenen Projekten aus dem Crossover-Bereich Film/Bildende Kunst** ein: Neben einer Kooperation mit der Energie AG, die ihre heurige Jahresausstellung mit internationalem Schwerpunkt parallel zu CROSSING EUROPE ausrichtet, werden im Ausstellungshaus selbst drei EinzelkünstlerInnen präsentiert, die sich mit den Thematiken von Video/Film und Kino-Screening-Raum, aber auch Licht/Bewegtbild beschäftigen.

Während **Gabriele Edlbauer** eigens einen Film-Backstage-Hybrid-Raum gestaltete, der lustvoll Alltägliches ins Spiel bringt, zeigt die große Einzelausstellung von Fernando Sánchez Castillo sein Gesamtwerk, in der das Denkmal ein zentrales Motiv ist – was sich auch in seinem filmischen Werk spiegelt. In zahlreichen präsentierten Videos und Installationen zeigt sich die gesamte Bandbreite an medienreferenziellen Arbeiten, die ikonische Medienbilder in Monumente und Videos überführen bis hin zu ironisch-witzigen Dokumentationen.

Details zu den beiden von **Rainer Kohlberger** entwickelten Arbeiten finden sich im vorigen Abschnitt.

// Ein Projekt von Crossing Europe und OK | Offenes Kulturhaus Oberösterreich //

OK | Artist in Residence: Fernando Sánchez Castillo **ÜBER DENKMÄLER UND ANDERE ZWISCHENFÄLLE**

Denkmäler und emotional aufgeladene politische Relikte sind das durchgängige Thema der Arbeiten von **Fernando Sánchez Castillo** (*1970). Besonders die jüngere Geschichte seines Heimatlandes – die Ära des Diktators Franco – ein noch immer brisantes Thema – bietet ihm Stoff zur ironisch-provokanten Auseinandersetzung. Das Zentrum der großen Einzelausstellung im OK bildet **Guernica Syndrome** (2012). Eine Arbeit, mit der sich Sánchez Castillo an ein fast vergessenes und stark aufgeladenes politisches Relikt wagt: Azor, die Yacht Francos. Das Schiff ging nach dessen Tod 1975 in den Besitz des Staates über, der es für einen geringen Preis verkaufte, um sich dieses faschistischen Symbols zu entledigen. 2011 erwarb Fernando Sánchez Castillo die Azor und ließ sie anschließend in eine rostig-braune, mehrteilige Skulptur aus über 40 Metall-Quadern zerlegen. **Videoarbeiten, Installationen und eine Neuproduktion** anlässlich 25 Jahre Mauerfall sind ebenfalls Teil der umfassenden Werkschau im OK und in der Energie AG.

Ausstellung: Außenstelle Energie AG_LICHT/SPIEL

Neben der Neuproduktion von **Fernando Sánchez Castillo**, der dem Sprung eines ehemaligen Grenz-Soldaten von der Berliner Mauer 1961 ein Denkmal setzt, widmet sich die Ausstellung spielerisch dem Thema Licht und Film.

Gezeigt werden neben der bereits erwähnten Arbeit von **Rainer Kohlberger** auch fotografierte „LIGHT OBJECTS“ des Filmkünstlers **Siegfried A. Fruhauf** aus der Sammlung der Energie AG und illusionistische Lichtskulpturen von **Iván Navarro**. Die Grande Dame der österreichischen Lichtkunst **Waltraut Cooper** ist mit einer Installation vertreten.

// Ausstellungseröffnung: 28. April, 18.00 Uhr in Anwesenheit der KünstlerInnen; Ausstellungsdauer: 29. April bis 5. Juni, Montag bis Freitag (wenn Werktag), 9.00 bis 16.00 Uhr; Energie AG Tower, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz //

TERMINVORSCHAU

AKKREDITIERUNGSSCHLUSS: 1. April 2014

PROGRAMMPRESSEKONFERENZEN 2014

Linz – 10. April 2014: 10.00 Uhr, OÖ. Presseclub (Raum A+B) im OÖ. Kulturquartier, 1. Stock

Wien – 10. April 2014: 16.00 Uhr, Österreichisches Filmmuseum

PROGRAMM AB 11. APRIL 2014

Festivalzeitung und Website www.crossingEurope.at mit dem vollständigen Festivalprogramm und Spielzeiten

BILDMATERIAL, TRAILER & UPDATES

Bildmaterial, Filmstills & Filmtrailer: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2014 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#) und [Twitter](#).
